

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **32 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lilian Raselli

**... wird neue Leiterin
des Museums Augusta Raurica**

Per 1. Juli 2018 wird Lilian Raselli die Leitung des Museums Augusta Raurica übernehmen. Sie übernimmt dieses Amt von Beat Rütli, der in Pension geht.



Die Archäologin Lilian Raselli ist seit 2006 als Museumsleiterin im Schloss Thun tätig. Zuvor war sie Kuratorin der Antikensammlung der Universität Bern und arbeitete daneben für verschiedene Museen und Institutionen der

Denkmalpflege im In- und Ausland.

Augusta Raurica gewinnt mit der neuen Leiterin eine erfahrene Ausstellungsmacherin, die mit der Kultur- und Museumslandschaft der Schweiz bestens vertraut ist und über ein breites internationales Beziehungsnetz verfügt.

pd/bs

Catherine Schott...

**... ist neue Generalsekretärin
von VMS und ICOM**

Seit September ist Catherine Schott neue Generalsekretärin des Verbands der Museen der Schweiz VMS und von ICOM Schweiz, dem nationalen Komitee des Internationalen Museumsrats. In dieser Funktion leitet sie deren gemeinsame Geschäftsstelle in Zürich. Sie übernimmt damit die Kernaufgaben der beiden Verbände mit Ihren vielfältigen Ausrichtungen.



Catherine Schott hat Kunstgeschichte, Neuere Allgemeine Geschichte und Slavistik in Basel und Warschau studiert sowie ein Masterprogramm in Kulturmanagement absolviert und hat zuletzt ein CAS Kommunikation für Nonprofit-Organisationen abgeschlossen. Sie verfügt über eine mehr als fünfzehnjährige Museumserfahrung und war unter anderem in der Fondation Beyeler in Riehen, im Schaulager in Münchenstein und im Kunstmuseum Basel tätig, wo sie hauptsächlich für die Bereiche Kommunikation, Marketing und PR zuständig war. Aufgrund dieser langjährigen Museumstätigkeit verfügt Catherine Schott über

ein breites Netzwerk. Diese Vernetzung, ihre Qualifikationen sowie das grosse Interesse und die Leidenschaft für die Schweizer und internationale Museumswelt gaben den Ausschlag für die Ernennung Schotts als neue Generalsekretärin.

Catherine Schott tritt die Nachfolge von David Vuillaume an, der nach zehnjähriger Leitung des Generalsekretariats im Oktober die Geschäftsführung des Deutschen Museumsbundes e.V. übernommen hat.

pd/bs

Anzeige

**Kalkputz
Steinguss
Stuck
Restaurierung**

Das Handwerk hinter der Oberfläche

fläche und form
Gärtnerstrasse 12
8008 Zürich
077 444 0785

fläche und form

fl-f.ch | post@fl-f.ch